



Fridays for Future

Fridays for Future (FFF) ist eine globale soziale Bewegung ausgehend von Schüler:innen und Studierenden, welche sich für möglichst umfassende, schnelle und effiziente Klimaschutzmaßnahmen einsetzen, um das auf der Weltklimakonferenz in Paris 2015 (COP 21) im Weltklimaabkommen beschlossene 1,5-Grad-Ziel der Vereinten Nationen noch einhalten zu können.

Nach dem Vorbild der Initiatorin Greta Thunberg gehen Schüler:innen freitags während der Unterrichtszeit auf die Straßen und protestieren. Der Protest findet weltweit statt und wird von den Schüler:innen und Studierenden organisiert; so sollen beispielsweise am ersten weltweit organisierten Klimastreik am 15. März 2019 fast 1,8 Mio. Menschen an den Demonstrationen von FFF teilgenommen haben. Mittlerweile haben sich regional, national sowie weltweit zahlreiche Unterstützungsorganisationen gebildet.

Fridays for Future ist in Deutschland als nicht rechtsfähige Personenvereinigung organisiert und versteht sich selbst als basisdemokratische Graswurzelbewegung. Einen durch die Basis legitimierten Vorstand oder Sprecher gibt es nicht. Seit 2019 verbreitet sich die Bewegung mithilfe ihrer Webpräsenz, Kanälen in sozialen Medien sowie Plakaten und Flugblättern. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen organisieren sich über verschiedene Messenger – hauptsächlich über in Regionalgruppen unterteilte *WhatsApp*-Gruppenchats.

Aufgrund der Corona-Pandemie 2020 sagte Fridays for Future alle öffentlichen Klimastreiks und Straßendemonstrationen zunächst ab und verlegte sich auf Online-Aktionen.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Fridays_for_Future

Bild: Von Anders Hellberg - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=77270098>